



An das
Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Dr. Kirsten Tackmann
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Michael Stübgen

Parlamentarischer Staatssekretär
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18 529 – 4623

FAX +49 (0)30 18 529 – 4629

E-MAIL 02@bmel.bund.de

INTERNET www.bmel.de

AZ 511-65402/0077

DATUM 18.09.2018

Fragen für den Monat September 2018

Ihre am 11. September 2018 im Bundeskanzleramt eingegangene schriftliche Frage Nr. 9/130

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre schriftliche Frage

„Wie viele und welche Betriebe (Betriebsstruktur) würden nach einer von Bund und Ländern festgelegten Grenze von 250 Beschäftigten und 50 Millionen Euro Jahresumsatz (<https://www.topagrar.com/news/Home-top-News-Bund-und-Laender-deckeln-Duerrehilfen-nach-der-Betriebsgroesse-9713564.html>) von Dürrehilfen ausgeschlossen?“

beantworte ich wie folgt:

Bund und Länder sind sich bei dem in Vorbereitung befindlichen gemeinsamen Hilfsprogramm einig, den Empfängerkreis von Hilfszahlungen auf solche landwirtschaftlichen Betriebe zu begrenzen, die durch die Folgen der Dürre 2018 in ihrer Existenz gefährdet sind.

Eine Existenzgefährdung liegt vor, wenn nach Inanspruchnahme anderer Fördermittel die Weiterbewirtschaftung bis zum nächsten Wirtschaftsjahr nicht gewährleistet ist.

Der Bundesregierung liegen keine Erkenntnisse darüber vor, wie viele Betriebe, die nach den derzeit vorgesehenen Kriterien der Verwaltungsvereinbarung als existenzgefährdet gelten würden, aufgrund der Tatsache aus dem Empfängerkreis ausscheiden würden, dass sie über

mehr als 250 Beschäftigte und einen Jahresumsatz von über 50 Millionen Euro verfügen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Ni. Meyer', is located below the closing text. The signature is written in a cursive style with a horizontal line under the last part of the name.